

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

76 (18.3.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 76.

Dienstag den 18. März

1845.

Bekanntmachung.

Nro. 3148. Seine Königliche Hoheit der Großherzog, davon in Kenntniß gesetzt, daß die Holzpreise bedeutend gestiegen sind und Holzmangel dahier besteht, haben gnädigst zu verfügen geruht, daß von Allerhöchstherrn bei der Kriegsschule gelegenen Holzhof 400 Klafter trockenes Eichenholz um den ermäßigten Preis von 12 fl. per Klafter in Partien von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Klafter den hiesigen Einwohnern zum Ankauf überlassen werden sollen.

Diesjenigen, welche von diesem Holz wünschen, können nur eine der angegebenen Partien und zwar nur einmal gegen baare Zahlung bei Herrn Stadtverrechner Daler auf dessen Bureau im Rathhaus von Morgen an jeweils Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr schreiben lassen.

Indem wir die Einwohner dahier von dieser großen Wohlthat Seiner Königlichen Hoheit andurch in Kenntniß setzen, drücken wir die Erwartung aus, daß von derselben nur der Gebrauch gemacht werde, welcher der edlen Absicht Seiner Königlichen Hoheit entspricht.

Karlsruhe den 17. März 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Danksayungen.

Nro. 3147 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Armen eine neue Wohlthat zu Theil werden lassen, indem Allerhöchstdieselben zu bestimmen geruht haben, daß die 800 Stück Wellen, welche in dem Fasanengarten bereits aufgemacht sind, der unterzeichneten Stelle zur Vertheilung unter die Armen überlassen werden sollen.

Der Segen des Himmels möge den edlen Fürsten dafür lohnen.

Karlsruhe den 17. März 1845.

Großherzogliche Armenkommission.

K. B u r g e r.

Nro. 3144. Zum Ankauf von Holz für die Armen gingen weiter ein:

von L. Rt.

2 fl. 42 kr.

wofür anmit gedankt wird.

Karlsruhe den 17. März 1845.

Großherzogliche Armenkommission.

K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

Nro. 3136. Wir bringen in Erinnerung, daß Niemand den Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrühret, auf die Straßen der Stadt schütten darf, ohne solchen noch an dem nemlichen Tag wegführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.

Die Dawiderhandelnden haben Geldstrafe zu gewärtigen.

Karlsruhe den 17. März 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nro. 3130. Wir bringen in Erinnerung, daß Schnee und Eis nur auf nachbenannte Plätze außerhalb der Stadt verbracht werden dürfen, nemlich:

- a) in die zunächst dem Ludwigsthor gelegene s. g. Hirschgrube,
- b) auf die s. g. Schiefwiese, und
- c) in die Vertiefung bei dem Artillerie-Exerzierplatz vor dem Durlacher Thor hinter dem Hofbaumschulgarten.

Auf die Wege darf dieß bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1 fl. nicht geschehen.

Karlsruhe den 17. März 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die Theilrenten für das Jahr 1844 vom

1. April dieses Jahrs an

ausbezahlt werden.

Zum Bezug von Theilrenten sind diejenigen Mitglieder der Anstalt berechtigt, welche in den Jahren 1835 bis incl. 1842 theilweise Einlagen gemacht, und solche in den Jahren 1843 und 1844 auf den vollen Betrag von 200 fl. per Einlage ergänzt haben.

Die Theilrenten stehen im Verhältniß zu den Jahresrenten, wie die theilweisen Einlagen zu den vollen Einlagen.

Aus den vollständigen Einlagen betragen die Renten für das Jahr 1844:

Für die Jahressgesellschaft	In den Altersklassen beziehungsweise Unterabtheilungen.																	
	I.		II.		III.		IV. a, b.		IV. c.		V. a.		V. b.		VI. a.		VI. b.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1835	7	18	7	27	7	39	8	51	17	22	23	30	50	18	76	48	125	31
1836	7	8	7	25	7	36	8	14	13	56	16	2	24	17	60	—	125	54
1837	7	1	7	14	7	30	8	10	16	41	16	41	25	44	71	31	286	4
1838	7	—	7	5	7	28	8	1	13	10	15	6	25	37	22	35	60	—
1839	7	—	7	—	7	23	7	39	7	39	10	48	13	37	13	37	22	26
1840	7	—	7	—	7	13	7	36	7	36	9	52	14	12	17	27	23	3
1841	7	—	7	—	7	12	7	37	7	37	10	2	11	49	12	20	15	43
1842	7	—	7	—	7	12	7	36	7	36	8	51	8	54	10	27	10	33

Die Zahlung erfolgt dahier bei unserer Hauptkasse, und auswärts bei den Geschäftsfreunden der Anstalt, jedoch nur auf Vorlage der betreffenden Rentenscheine, auf welchen die Zahlung vorgemerkt werden muß.

Wer verhindert ist, seine Theilrenten selbst in Empfang zu nehmen, kann solche durch einen schriftlich Bevollmächtigten erheben lassen.

Die Nummern derjenigen Rentenscheine, auf welche für das Jahr 1844 Theilrenten zu beziehen sind, werden unter Angabe der resp. Beträge in einem besonderen Verzeichniß zusammengestellt, welches dahier auf dem Bureau und auswärts bei den Geschäftsfreunden eingesehen werden kann.

Karlsruhe den 24. Februar 1845.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

(3) [Entmündigung.] Die Ehefrau des gegenwärtig zu Keppenbach wohnenden Kaufmanns William Vogel von hier, Amalie geb. Jost, wurde wegen Geisteskrankheit entmündigt und unter Vormundschaft des Großh. Revisionsgehülfsen August Jost dahier gestellt, was unter Bezug auf den L. R. S. 509. hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 12. März 1845.

Großh. Stadtamt.

L. Dänger.

(1) [Gläubigeraufruf.] Der königlich preussische Zollvereins-Secretär Herr Wilhelm Bindemann ist am 3. Februar l. J. verstorben. Es werden daher alle diejenigen Personen, welche irgend einen Anspruch an dessen Nachlaß zu machen haben aufgefordert, denselben Mittwoch den 26. März l. J. Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr bei Notar Rida auf dem diesseitigen Bureau (im

Notariats-Bureau) mündlich oder schriftlich anzumelden; widrigenfalls der Nachlaß an die, im Auslande wohnenden Erben verabfolgt werden würde und den Gläubigern, welche ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, somit überlassen werden müßte, sich ihrer Befriedigung wegen direct an die Erben zu wenden.

Karlsruhe den 14. März 1845.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

Gerhard vdt Claus.

Versteigerungen und Verkäufe.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

Vom 14. bis 19. April werden die über sechs Monat verfallene Pfänder in dem Gasthaus zum König von Preußen versteigert. Nach dem 28ten März werden solche Pfandscheine, welche über sechs Monat verfallen sind, nicht mehr prolongirt.

Karlsruhe den 10. März 1845.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der langen Straße No. 30. im zweiten Stock ist auf den 1. April ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 15. ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Speisekammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Herrenstraße No. 56. ist ein Logis von zwei Zimmern mit Möbel im 2. Stock mit der Aussicht in den Garten der Frau Prinzessin Auguste auf den 23. April oder 1. Mai zu vermieten; zu erfragen im zweiten Stock.

In No. 33. der neuen Herrenstraße sind auf den 1. April oder sogleich, eins oder zwei möblierte Zimmer im dritten Stock zu vermieten.

Im Eckhaus der Karls- und Akademiestraße No. 45. dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind zwei ineinander gehende elegant möblierte Zimmer sogleich oder bis 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten.

Im vordern Zirkel No. 16. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern und einem Alkof, einem Zimmer im Seitenbau sammt Küche, Keller, Magdkammer, Holzplatz und gemeinschaftliche Waschküche, die Hälfte des Gartens an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

In der langen Straße No. 233. sind 2 schön möblierte Zimmer auf die Straße gehend an einen ledigen Herrn zu vermieten. Auch ist daselbst eine große schöne Vogelhecke billig zu verkaufen.

(2) [Wohnungsgesuch.] Es wird auf den 23ten Juli eine Wohnung von 4 — 5 Zimmer mit Zugehör zu mieten gesucht. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Logisgesuch.] Es wird auf den 23. Juli ein Logis aus 5 Zimmern bestehend, im Stadttheile zwischen der Waldhorn- und Waldstraße zu mieten gewünscht. Näheres hierüber auf dem Comptoir dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche doppelte Versicherung können bis den 23. April 3000 fl. oder bis den 23. Juli 6000 fl. ausgeliehen werden. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kapital zu verleihen.] Auf den 23. April sind einige tausend Gulden Pfleggelder für hier auszuliehen. Das Nähere lange Straße Nr. 74.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Bedienter, welcher mehrere Jahre servierte, wünscht eine Stelle auf den 1. April. Zu erfragen in der langen Straße Nr. 124.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße No. 37. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das gut kochen kann und sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das kochen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Linfenheimer Straße No. 7. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, puzen, stricken und nähen kann, wünscht einen Platz auf nächstes Ziel zu erhalten. Zu erfragen in der Fasanenstraße Nr. 6. ebener Erde.

(1) [Verlorenes.] In der Nacht des 15. auf den 16. März verlor ein Diensthote auf dem Wege von dem Bahnhof bis an die Lammstraße einen grün seidenen Rock, worin sich ein Schlüssel, ein Halsband von Granaten, ein Sacktuch und 44 kr. befanden. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen eine Belohnung bei Hrn. Kaufmann Mallebrein abzugeben.

(1) [Holzfeil.] Neun Kasten Eichenschneiterschloß, nahe bei Karlsruhe im Wald. Nähere Auskunft bei der Redaction dieses Blattes.

Derjenige Herr, welcher am 2. dieses Monats in der Eintracht eine fremde Kappe mitgenommen hat, möge dieselbe nunmehr ebendasselbst wieder abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Feine Arrac und Rhum-Punsch-Essen, ächten französischen Cognac, alten ächten Malaga, feines Oberländer Kirschen- und Zwetschgenwasser und besten Nordhäuser Kornbranntwein zu den billigsten Preisen bei

Jakob Ammon.

Frisch gewässerte Stockfische und Laberdan sind zu haben bei

C. Arleth, lange Straße Nr. 177. neben dem Gasthaus zum Pariser Hof.

Bleich-Anzeige.

Für die bekannte gute Natur-Bleiche des Herrn Christian Krauß in Heilbronn besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Leinwand, Fäden und Garn, und da ich die beste und schnellste Bedienung hiervon zusichern kann, sehe ich recht vielen Zuweisungen entgegen.

Karl Ph. Ernst.

Besten Neudorfer Dorf das Mees zu 1 fl. 42 kr. frei vor das Haus geliefert hat commissionsweise zu verkaufen.

W. Gerwig.

Anzeige.

Durch billigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, ächte Pariser Hüte nach allerneuester Façon, das Stück zu 6 fl. 30 kr. zu erlassen, selbst fabricierte ganz feine ebenfalls nach neuester Façon 4 fl. 30 kr. ditto feine 3 fl. 30 kr. für deren Güte ich garantire, noch habe ich eine Qualität zu 2 fl. 42 kr.

J. Schweinfurth, Hofhuftmacher.

Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit im Waschen und Puzen sowohl in als außer dem Haus und bietet um geneigte Aufträge; auch ist bei ihr ein Zimmer mit Bett und Möbel zu haben und sogleich zu beziehen.

Sophie Seidler,

Kronenstraße No. 33. im Hintergebäude.

S. Drenfus,

neben Buchhändler Marx,

zeigt hiermit an, daß bereits von seinen direkten Einkäufen in Paris große Sendungen

Longs Châles

und Viereckige zu allen möglichen Preisen, so wie eine seltene Auswahl der neuesten

Kleiderstoffen

bei ihm eingetroffen sind.

Heute Dienstag den 18. März: im Lokale des Gasthofes zum badischen Hof

Soirée Musicale:

(für Violin, Viola, Guitarre und Philomèle)

von den Tonkünstlern

Fr. Birnschein aus Leipzig.

N. Gleiber & S. Wolfsleben
aus München.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Fremde.**In hiesigen Gasthöfen.****Im Darmstädter Hof.** Hr. Klein, Kfm. von Mannheim. Hr. Braun, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lang, Part. von Freiburg.**Im Englischen Hof.** Hr. Holzschube, Kfm. v. Schlettstadt. Hr. Ninken, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Dalber, Kfm. von Oldenburg.**Im Erbpriuzen.** Hr. Baron Anselm v. Rothschild und Hr. Baron Adolph von Rothschild, Banquiers mit Bed. von Frankfurt. Hr. Jamain, Part. v. Rheims. Hr. Giesen, Kfm. v. München. Hr. Wischmann, Kaufm. von Ruhrort. Hr. Beuttel, Polizey-Commissär v. Pforzheim. Hr. Geiger, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Paul, Part. von Stuttgart. Hr. Lecour, Rent. mit Gattin aus Frankreich. Hr. von Bettendorf mit Sohn von Mannheim.**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. Graf v. Taufkirchen mit Bedienung von München. Hr. Baron von Ingenheim mit Bed. daher. Hr. Schunch, Rent. von Landau. Hr. Böck, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Peumann, Kfm. von Rudenshutte.**Im goldenen Schiff.** Hr. Metzger, Weinhändler von Bachingen.**Im Hof von Hollaud.** Hr. Baumann, Kfm. v. Hamburg. Hr. Groellieur, Kfm. v. Lyon. Hr. Roth, Part. von Mannheim. Hr. Merz von Ludwigsburg.**Im Kaiser Alexander.** Hr. Körber, Weinhändler von Märzheim. Hr. Hoffman, Deconom daher.**Im König von Preußen.** Hr. Reismann, Kfm. von Rastatt. Hr. Klein, Kaufm. von Offenburg. Hr. Römer, Part. von Worms.**Im Pariser Hof.** Hr. Sulz, Kfm. v. Mainz. Hr. Kräh, Part. v. Lahr. Hr. Maunz, Part. v. Mannheim.**Literarische Ankündigungen.**

So eben ist bei mir angekommen:

Bier ist kein Gift!

Ein Wort für Jedermann von Dr. Cambrinus.

Preis 12 kr.

Georg Holzmann.

Museum.

Eingetretener Hindernisse wegen findet das auf Dienstag den 18. d. M., angekündigte Museums-Concert nicht statt.

Karlsruhe den 17. März 1845.

Die Commission.

Museum.

Freitag den 21. d. M. Abends halb sieben Uhr ist Aufführung im Verein für ernste Chormusik, wozu die Berechtigten hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Meister, Kfm. von Freiburg. Hr. Philippi, Propr. mit Gattin von Strassburg. Hr. Baumgärtner, Kaufm. v. Zürich. Hr. Fischer, Kfm. von Lyon. Hr. Fritz, Kfm. v. Nürnberg.**Im Rheinischen Hof.** Hr. Amrhein, Handm. mit Bruder von Frammersbach. Hr. Bärtle, Holzhandler von Grombach. Hr. Foct, Kfm. von Strassburg. Hr. Kurz, Kaufm. von Offenburg. Hr. Reiser, Gastwirth von Offenburg.**Im Ritter.** Hr. Baron v. Brauner von Sindelfingen. Hr. Duben, Cand. von Hohenheim. Hr. Holz, Stud. von Zürich.**Im Römischen Kaiser.** Hr. Wenzel, Schauspieler von Frankfurt. Hr. Kleismann, Kfm. mit Gattin von Colmar. Hr. Bloem, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Schöngren, Kfm. von Colmar. Hr. Serbaules, Kfm. von Münster. Hr. Blöfinger mit Fam. von Mainz.**Im rothen Haus.** Hr. Belzner, Werkmeister von Weisenbach. Hr. Schmidt, Bürgermeister von Rothenfels. Hr. Eimbert und Hr. Dürr v. Rastatt. Hr. Neumann, Partikul. von Stuttgart. Hr. Krusmann, Part. v. Paris.**Im der Stadt Pforzheim.** Hr. Söbler v. Etlangen. Hr. Zoll von Söllingen. Hr. Weber, Hdm. von Bruchsal. Hr. Murel, Geometer von Baden. Hr. Mayerhofer von Stettfeld. Hr. Nordbert und Hr. Schönthaler von Breisach.**Im Jähringer Hof.** Hr. Schak, Kfm. v. Idar. Hr. Langer, Kfm. von Grefeld. Hr. Pfaffe, Part. von München. Hr. Götz, Kaufm. v. Mainz. Hr. Fartings, Rent. mit Gattin von London. Hr. Böhm, Gutsbesitzer aus Böhmen. Hr. Burch, Rent. mit Fam. von Colmar. Hr. Biez von Strassburg.**In Privathäusern.**

Bei Freifrau von Zyllenhardt: Frau Majorin von Abbrand von Rastatt. — Bei Hrn. Part. Kayle: Hr. Achenbach von Mannheim.

Mit einer literarischen Beilage der A. Bielefeld'schen Buchhandlung dahier.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.